

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus

am Dienstag, dem **11.08.2009**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Besichtigung der Turnhalle der Grundschule Neustadtgödens**
- 3. Besichtigung der Berliner Halle**
- 4. Einwohnerfragestunde**
- 5. Genehmigung der Niederschrift vom 03.06.2009**
- 6. Geplante Sanierungsmaßnahmen für den Bereich der Turnhalle Neustadtgödens
Vorlage: 122/2009**
- 7. Geplante Sanierungsmaßnahmen für den Bereich der Berliner Halle
Vorlage: 121/2009**
- 8. Erstellung eines Kunstrasenplatzes im Bereich des Schulzentrums am Falkenweg
Vorlage: 123/2009**
- 9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths

Ratsfrau Christel Bohlen

Ratsherr Peter Bünting

Ratsherr Dieter Günther

Ratsfrau Sandra Martsfeld

Ratsherr Carsten Meyer

Ratsfrau Manuela Mohr

fehlte entschuldigt

Vorsitzender des Gemeindegportbundes

Klaus Bünting

Zuhörer/in

Ratsherr Hermann Kleemann

Gäste

Horst-Dieter Loga

zu Tagesordnungspunkt 2

Lübben (Fa. Klimatec)

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann

Bautechnikerin Patricia Runck

Verwaltungsfachangestellte Claudia Meyer

als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Willenbücher-Orths, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Besichtigung der Turnhalle der Grundschule Neustadtgödens**

Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass die geplanten Arbeiten nach Vorgabe des Verwaltungsausschusses im Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus in enger Absprache mit der Schulleitung der GS Neustadtgödens beraten werden sollen.

Die Verwaltung erläuterte die vorgesehenen Sanierungsarbeiten lt. Vorlage für den Bereich der Turnhalle Neustadtgödens. Bei den Innenarbeiten soll u. a. der vorhandene Holzschwingboden abgeschliffen und neu versiegelt werden. Die Akustikdecke wird aufgrund von Feuchtigkeitsschäden erneuert, die Beleuchtung ist veraltet und ein Energiefresser. Genauso soll die Erdgeschossdecke neu gedämmt werden. Abgängig sind ebenfalls die Prallwände, die erneuert werden sollen, wobei die Entscheidung der Farbgestaltung in Absprache mit der Schule erfolgen soll. Außerdem sollten die Prallwände auch dort in der Halle angebracht werden, wo sich bisher Sprossenwände befinden. Die Sanierung des Duschraumes ist erforderlich, da das gesamte Fliesenbild abgängig ist und starke Schäden aufweist.

Zu den vorgesehenen Außenarbeiten wurden ebenfalls die vorgesehenen Maßnahmen vorgetragen.

Dabei ist eine komplette Sanierung des Daches vorgesehen. Dabei ist nicht nur der optische Effekt von Wichtigkeit, sondern auch der Synergieeffekt. So werden die noch vorhandenen Glasbausteine durch eine neue Fensteranlage ersetzt, wobei im unteren Bereich eine Verklinkerung erfolgen soll.

Von dem Mitarbeiter der Fa. Klimatec-Nordwest wurde noch einmal spezifisch auf die Maßnahmen eingegangen, so wäre die vorhandenen Glasbausteine ergetisch katastrophal, eine normale Verglasung wäre dort durchaus sinnvoller, da bei Stoßeinwirkung nicht mit einer Gefahr gerechnet werden könnte. Das Dach müsste ebenfalls noch ergetisch aufgearbeitet werden, wobei das Augenmerk auf die Hohlraumdämmung gelegt werden sollte. Diese Maßnahme wird allerdings z. Zt. noch geprüft.

3. Besichtigung der Berliner Halle

Die Verwaltung erläuterte auch hier nun die noch lt. Vorlage geplanten

Sanierungsmaßnahmen. Im Rahmen der energetischen Untersuchung kommunaler Gebäude hat eine umfassende Untersuchung der Berliner Halle stattgefunden. Vorgeschlagen wurde die Aufbringung eines Wärmeverbundsystems auf der gesamten Fassade, da diese mit den Jahren auch sehr unansehnlich geworden ist. Dies bedeutet, dass die gesamte Außenfassade mit einem Dämmputz versehen wird. Gleichzeitig soll an der Giebelseite (Stettiner Straße) der vorhandene Erker zurückgebaut werden, womit auch immense Feuchtigkeitsprobleme in diesem Bereich beseitigt werden können. Das Gebäude selbst wurde allerdings als „trocken“ befunden. Auch von der Optik mache ein Rückbau des Erkers Sinn. Gleichzeitig würde das Gebäude einen neuen Anstrich, der ohnehin aufgrund vorhandener Schäden in Kürze erforderlich gewesen wäre, erhalten.

Der Mitarbeiter der Fa. Klimatec-Nordwest erklärte, wie die geplanten Sanierungsmaßnahmen an der Außenfassade aussehen würden. Dabei ging er insbesondere auf die Fensteranlage ein und erläuterte auf Nachfrage, dass die alten Fenster ausgebaut und nach vorne versetzt werden. Weiter wurden noch andere Detailsanierungen der Fassade von ihm erläutert.

Um 17.25Uhr wurde die Sitzung dann im Sitzungszimmer des Rathauses weitergeführt.

4. **Einwohnerfragestunde**

-, -

5. **Genehmigung der Niederschrift vom 03.06.2009**

Die Fassung der Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Geplante Sanierungsmaßnahmen für den Bereich der Turnhalle
Neustadtgödens**
Vorlage: 122/2009

Die Gemeinde Sande hat für die Sanierung der Turnhalle der Grundschule Neustadtgödens im Rahmen der energetischen- bzw. Unterhaltungssanierung Mittel aus dem Konjunkturpaket II beantragt und ausgehend von einer Investitionssumme von 150.000,00 € einen Zuwendungsbescheid über 118.000,00 € erhalten.

Voraussetzung ist allerdings, dass die Arbeiten zwingend bis zum 31.12.2009 durchgeführt und abgerechnet sein müssen.

Die Grundschule sowie die Sportvereine sind hierüber informiert worden, wobei davon ausgegangen wird, dass die Halle im letzten Quartal diesen Jahres nicht genutzt werden kann. Während dieser Zeit sollen Ersatzstunden in der Turnhalle Cäciliengroden und Berliner Halle zur Verfügung gestellt werden. Dies wird z. Zt. geprüft und entstehende Kosten werden übernommen. Es werden allerdings alle Veranstaltungen, die in der Turnhalle Neustadtgödens geplant sind, auch stattfinden.

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes, ob auch die fristgerechte Ausführung möglich sein wird, wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass der Ausführungstermin in der Ausschreibung festgehalten wird und die jeweilige Firma sich auch daran zu halten hat.

Die Anmerkung eines Ausschussmitgliedes, dass es in geraumer Zeit immer häufiger zu Dacheinstürzen aufgrund von Fehlkonstruktionen komme und inwieweit auch evtl. Dächer der hiesigen Sporthallen davon betroffen sein könnten, wurde von der Verwaltung erklärt, dass sich aufgrund der baulichen Gebäudeunterhaltung alle Halle von kommunalen Gebäuden in einem guten Zustand befinden. Der GSB-Vorsitzende erklärte ergänzend, dass auch häufig die Flachdächer solcher Gebäude gefährdet sind, zu dem die der Sander Sporthallen nicht gehören.

Im Ausschuss wurde angeregt, aufgrund der Terminvorgaben die weitere Entscheidungsverfügung dem Verwaltungsausschuss zu überlassen, wenn die Maßnahme in dem vorhandenen Kostenrahmen bleibt. Das würde bedeutet, dass der Verwaltungsausschuss über die Vergabe der Arbeiten entscheidet. Mit dieser Ergänzung wurde dem Beschlussvorschlag gefolgt.

Von der Verwaltung wurde abschließend darauf hingewiesen, dass die geplante Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus am 01.09.2009 verschoben werden muss. Ein neuer Termin wird in Kürze

bekannt gegeben.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die aufgezeigten Sanierungsarbeiten für den Bereich der Turnhalle Neustadtgödens auszuschreiben. Der Verwaltungsausschuss entscheidet über die Vergabe der Arbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Geplante Sanierungsmaßnahmen für den Bereich der Berliner Halle
Vorlage: 121/2009**

Zu den bei der Besichtigung aufgezeigten geplanten Sanierungsmaßnahmen wurde noch einmal von der Verwaltung auf die Höhe der geplanten Investitionskosten eingegangen. Als Investitionskosten werden 75.000,00 € erwartet. Detaillierte Angaben können noch nicht gemacht werden, es sollte erst einmal das Ausschreibungsergebnis abgewartet werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgesehenen Sanierungs- bzw. energetischen Maßnahmen für den Bereich der Berliner Halle auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Erstellung eines Kunstrasenplatzes im Bereich des Schulzentrums
am Falkenweg
Vorlage: 123/2009**

Von der Verwaltung wurde vorgetragen, dass mit der Maßnahme begonnen worden ist und die Fläche zur Zeit abgetragen wird und die entstehenden Mehrkosten gegenüber der Sanierung der vorhandenen Tennenfläche in Höhe von 120.000,00 € von der Gemeinde Sande übernommen werden. Die Mittel sollten jeweils hälftig in den Jahren 2009 und 2010 zur Auszahlung gelangen.

Die Verwaltung war beauftragt worden, mit dem Landkreis Friesland Einzelheiten zu Nutzungsmöglichkeiten bzw. zur Pflege dieses Platzes, ebenso wie zur Finanzierung und Ausschreibung zu erörtern.

Diese Gespräche haben in enger Abstimmung mit dem

Gemeindesportbund stattgefunden und der Landkreis hat die Arbeiten mittlerweile ausgeschrieben. Insbesondere Einzelheiten zur Platzgröße, Platzbeschaffenheit etc. sind dabei im Einzelnen erörtert und abgestimmt worden.

Der Landkreis beabsichtigt, in Kürze den Auftrag für die Durchführung der Arbeiten zu vergeben. Das Investitionsvolumen beträgt gemäß Ausschreibungsergebnis rd. 299.000,00 €. Und liegt damit exakt innerhalb der veranschlagten Kosten.

Mit dem Landkreis Friesland ist darüber hinaus abgestimmt worden, dass von dort aus auch weiterhin die Pflege und Unterhaltung des Platzes auf eigene Kosten übernommen wird.

Gleichzeitig wurde vereinbart, dass die außerschulische Nutzung der Anlage künftig durch den Gemeindesportbund geregelt werden soll, selbstverständlich unter vorrangiger Berücksichtigung des Schulsportes.

Es wird davon ausgegangen, dass die Arbeiten bis zum 30.09.2009 durchgeführt sein werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Sande beteiligt sich an der Herstellung eines Kunstrasenplatzes bei Schulzentrum am Falkenweg mit einer Summe in Höhe von 120.000,00 €. Die Auszahlung soll in zwei gleichen Raten in den Jahren 2009 und 2010 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Auf Anfrage eines Ausschussmitgliedes, ob es möglich wäre, den sog. „Affenkäfig“ auf dem Gelände der Haupt- und Realschule Sande auch für den Vereinssport, hier speziell für Handball nutzen können, wurde darauf hingewiesen, dass der Belag erneuert werden müsste, da es in der letzten Zeit bereits zu kleineren Unfällen gekommen ist. Außerdem müsse statt des bisher dort aufgezeigten Fußballfeldes ein Handballfeld vorgesehen werden. Im Ausschuss wurde die Auffassung vertreten, dass eine Nutzung des Platzes in der Freizeit nicht erfolgt.

Weiter wurde erläutert, dass auch die Einzäunung abgängig ist und erneuert werden müsste. Diese sollte doch dann zusammen mit der Erneuerung des Belages ausgeführt werden.

Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass der „Affenkäfig“ gesperrt werden wird, wenn die Verkehrssicherheit nicht gegeben ist. Aus zeitlichen Gründen kann die geplante Sanierung erst im nächsten Jahr erfolgen.

Die Verwaltung wird bis dahin prüfen, ob eine Nutzung als Handballfläche technisch möglich und von der Schule auch gewollt ist und inwieweit eine Frequentierung des Platzes in der Freizeit erfolgt.

- b) Vom GSB-Vorsitzenden wurde noch einmal auf das Problem der mangelnden Klimatisierung der Sporthalle Falkenweg hingewiesen. Es sollte doch dringend Abhilfe geschaffen, da ansonsten der Trainings- und Spielbetrieb in der Halle nicht durchgeführt werden kann. Er bat daher nochmals um Unterstützung in dieser Angelegenheit.
- c) Die Frage eines Ausschussmitgliedes, ob der neue Kunstrasenplatz in Sande auch für den Handballsport geeignet sei, wurde von der Verwaltung verneint.

Schluss der Sitzung: 18:05 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin